

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 181 (1908)  
  
**Rubrik:** Schweizerchronik für das Jahr 1906/07

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Schweizerchronik für das Jahr 1906/07\*).

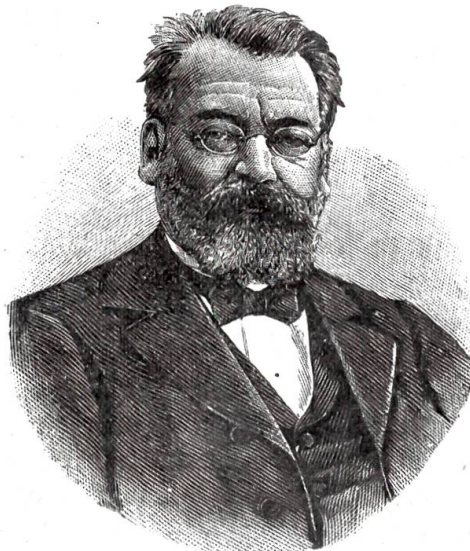
Juli 1906 bis Juni 1907.

**Juli 1./8.** In Langnau (Emmental) Kantonal-schützenfest. — **1.** In St. Gallen scheidet Land-ammann Arnold Zollikofer aus dem Amte, das er volle 33 Jahre hindurch bekleidet hatte. In den Felsengründen des Piz d'Aëla wird durch Jäger aus Berglün ein gewaltiger Steinadler mit 2 Meter Flügelspannung geschossen. Die Vintschgau-bahn wird auf der Strecke Meran-Mals eröffnet. Der am 26. Februar in Zürich verst. Oberst Graf v. Rafz hat der eidg. Winkelriedstiftung ein Legat von 5000 Fr. ausgesetzt. — **4.** Zum Bischof von Basel u. Lugano wird gewählt Mons. Stammer, römisch-katholischer Pfarrer in Bern. — **12./13.** Nachts fällt im Kanton Appenzell Schnee bis auf 1500 Meter hinab. — **22.** Im Kanton St. Gallen wird das proportionale Wahlverfahren für den Großen Rat mit 26,701 gegen 26,153 Stimmen ver-worfen. — **23./24.** Nachts haust ein starkes Ge-witter, vom Roßberg herkommend, im Agerital übel. Der über seine Ufer getretene Gürribach reißt die Brücken weg. Viele Matten schuttbedeckt. Ganze Tannen angeschwemmt. Zwei Sägereibesitzern wer-den der Holzvorrat und die Stauwerke fortgerissen. — **24.** Das Dorf Scheid im Domleschg in Grau-

\*) Eine genaue und ausführliche Schweizerchronik erscheint auch dieses Jahr wieder im „Neuen Hausfreund“ (siehe diesbezügliche Annonce im Kalender).

blinden abgebrannt. 35 Häuser und 32 Ställe zerstört. — **25.** Auf der Simplonausstellung in Mailand hat Herr Ferdinand Schenk in Worblausen bei Bern für seine Handfeuerspritzen die goldene Medaille erhalten. — **26.** Der Berner Stadtrat beschließt mit 49 Stimmen gegen 1 die Subven-tionierung der Böttschbergbahn mit 1 Million Fr. — **27./30.** Eidgenössisches Musikfest in Freiburg. Gedenktafel. **5.** In Genf, 56j., National-rat Alfred Vincent. In Chur Prof. J. K. Muoth, Lehrer der Geschichte an der dortigen Kantonschule. — **16.** In Biel, 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>j., Viktor Steiner, 44 Jahre im Postdienst tätig. — **25.** In Montreux, 50j., Nationalrat Buichoud. In Safenwil (Aargau), 88j., Fabrikant Oberst Hüßy-Walz. — **27.** Bei Klosters (Prätigau) ertrinkt in der Lanquart der 80jährige Bergführer Christ. Jann.

**Witterungsbericht.** Der Monat Juli brachte prächtiges Heuwetter, erquickende Gewitter und fruchtbaren Regen.

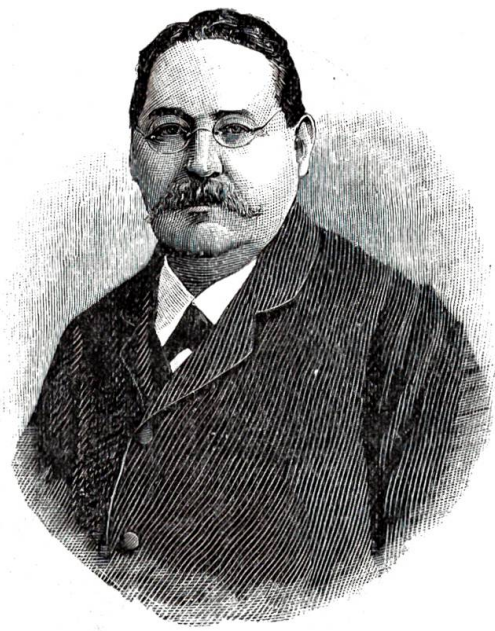


Professor Auer,  
Erbauer des Parlamentsgebäudes.  
† 30. August 1906.

**August 1.** In Bern zeigt die Wetterssäule nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr + 36° C. — **9.** In Aarau feiert Herr Dr. med. Alfred Stähelin sein 50-jähriges Doktorjubiläum. — **25.** Die Tramlinie Flüelen-Altdorf wird eröffnet. — **30.** Der 87-jährige Bergführer Andreas Mettier in Davos besteigt das 3150 Meter hohe Flüela-Schwarzhorn zur Er-innerung an seine erste Tour auf dasselbe vor



Pfarrer Adolf Ritter.  
† 18. Oktober 1906.



Bundesrichter Dr. Attenhofer.  
† 10. Oktober 1906.

70 Jahren. Die verst. Witwe des berühmten Augenarztes Recordon-Hocker hat für wohlthätige Zwecke 70,000 Fr. vermacht.

**Gedenktafel.** 1. In Heiden Oberrichter Bruderer. — 2. In Rapperswil, Kanton Bern, 70jährig, Pfarrer Gottlieb Lenz. — 3. In Bruntrut Alex. Friche, Direktor am Lehrerseminar. — 7. Beim Abstieg vom Tödi verunglückt Goldschmied Meinrad Inglin von Schwyz. — 22. In Schaffhausen, 68j., Organist Karl Flitner. — 23. In Bönigen, 61j., Oberstlieutenant Fritz Egger-Herter, Kantonskriegskommissär. — 24. In Leisigen, 70j., Steinbockwirt Chr. Steuri-Häsler. — 25. In Lausanne, 67j., Alexander Herzen, Prof. der Physiologie. — 30. In Konstanz Prof. Auer, Erbauer des eidg. Parlamentsgebäudes. — 31. An der Sustenlimmi stürzt der Göschener Alpler und Bergführer Florian Gehrig, der einen in eine Gletscherspalte gefallenem Herrn zu retten versucht, zu Tode.

**Witterungsbericht.** Der August 1906 war heiß und trocken; vielerorts großer Kulturschaden infolge Trockenheit.

**September** 1. In einem Hotel zu Interlaken erschießt eine junge Russin, Tatiana Leontieff, Hr. Charles Müller, Finanzmann aus Paris, im Glauben, es sei der frühere russische Minister Durnowo. — 23. In der waadtländischen Volks-

abstimmung wird die Absinthinitiative mit 22,530 gegen 15,676 Stimmen abgelehnt, also Beibehaltung des Gesetzes beschlossen, durch welches der Kleinverkauf von Absinth im ganzen Kanton verboten ist. — 23./24. Nachts 10 Uhr verkündet Kanondenner, daß der Durchschlag des Weißensteintunnels erfolgt sei. Um 1 Uhr morgens begegnen die Arbeiter von Nord und Süd einander im Tunnel. — 30. Das aargauische Volk nimmt bei der kantonalen Abstimmung das Reblausgesetz mit 18,707 Ja gegen 14,532 Nein und die Erweiterung der Irrenanstalt Königsfelden mit 24,109 Ja gegen 9586 Nein an.

**Gedenktafel.** 1. In Burgdorf, 68j., Hans Schmid, Prokurist im Käsegeschäft Mauerhofer & Cie. In Hofstetten-Thun, 86j., Wilhelm Knechtenhofer, Senior. — 5. In Lausanne, 50j., Adrien Borgeaud, Gemeinderat von Lausanne. In Schaffhausen, 70j., Dr. jur. Arnold Gehner, Direktor des II. schweizerischen Zollgebietes. — 6./7. In Zürich, 80j., Prof. Dr. Treichler. — In Bern, 76j., Prof. P. J. Roth. — 16. In Viesal, 58j., Friedrich Hagen, Regisseur am Berner Stadttheater. — 18. In Bern, 72j., Carl Haaf-Haller, gew. Apotheker und Drogist. — 20. In Bern, 76j., J. H. Heller, Fabrikant von Spielwerken. — 22. In Silvaplana, 38j., Pfarrer Bündchera. —



Elie Ducommun,  
Direktor des internationalen Friedensbureaus.  
† 6. Dezember 1906.

24. Bei Basel, 54j., Pfarrer Oskar Brändli. —  
27. In Basel, 75j., Pfarrer August Ripas.

Witterungsbericht. Der September 1906 war reich an prächtigen Tagen. Der 16. brachte einen Temperatursturz, am 21., 22. und 24. unbeständiges Wetter bis ans Ende.

**Oktober 4.** Einweihung der Bokalhütte (S.A.G.) im Oberengadin. In einer engen Höhle am alten Septimerpaßweg werden drei menschliche Skelette vorgefunden, die 30—40 Jahre lang dort gelegen haben mögen. Bei der Gemeindeabstimmung in der Stadt Bern werden die Löttschbergbahn-Subvention mit 3968 Ja gegen 3295 Nein, das Sonntagsruhegesetz mit 4839 Ja gegen 2482 Nein und die Lehrerbeholdungsvorlage mit 4744 Ja gegen 2482 Nein angenommen. — 9. Graf Ferdinand Zeppelin steigt bei Friedrichshafen mit seinem neuen Flugschiffe auf und erreicht durch gelungene Fahrt über den ganzen Bodensee einen glänzenden Erfolg. — 14. 15. Reichlicher Schneefall in Château-d'Yver (Waadtland). — 18. Bei Dietikon (Kanton Zürich) finden Arbeiter der schweizerischen Bundesbahnen eine goldene Schale aus vorrömischer Zeit im Werte von 3000 Fr.

Gedenktafel. 2. In Bern, 54j., J. C. Zimmermann, Oberingenieur der Bern-Neuenburg-Bahn. In der Wannenschlammühle bei Ramsch-Sumiswald, 89j., Joh. Wüthrich. — 6. In Altdorf Martin Gamma, Senior der schweiz. Standesweibel, 82j. In Genf Prof. Gustav Bögg. — 9. In Amsteg, 47j., Hotelier Franz Indergand. — 10. In Lausanne, 70j., Bundesrichter Dr. Karl Attenhofer von Sursee. — 17. In König Synodalarat Joh. Burren. In Langnau, 87j., Joh. Burren, Sonderb.-Bet. In Narau, 69j., J. J. Spühler, gem. Erziehungsekretär des Kantons. — 18. In Zürich, 56j., Pfarrer Adolf Ritter. In Zürich, 59j., Prof. Dr. Wilhelm Ritter, Direktor des Polytechnikums. — 19. In Nidau, 40j., Gerichtspräsident Ad. Iseli. — 22. In Wohlen bei Bern, 80j., Landwirt Niklaus Tschannen, Sonderb.-Bet. — 26. In Bern, 73j., Rudolf von Frisching. — 30. In Hägendorf (Kanton Solothurn), 52j., Fritz Gluz, ehem. Kantonsrat.

Witterungsbericht. Der Oktober 1906 brachte meistens richtiges Herbstwetter: vormittags Nebel, nachmittags prächtigen Sonnenschein. Beider schöne Tage waren der 1., 21. und 29.



Louis Deglon, alt Nationalrat.  
† 1. Januar 1907.

**November 15.** Der Nationalrat nimmt den schweizerisch-spanischen Handelsvertrag mit 118 gegen 37 Stimmen an. — 17. Die Universität Bern hat anlässlich des dies academicus zu Ehrendoktoren die H. Prof. Gauthier in Genf, Botterat,

eidgenössischer Oberpferdearzt in Bern, und Prof. Teres in Hannover ernannt. In Lausanne wird das zu Ehren des 1893 † Bundesrats L. Ruchonnet errichtete Denkmal eingeweiht. — 19. Auf Arenalberg bei Ermatingen wird die thurgauische landwirtschaftliche Winterschule mit etwa 60 Zöglingen eröffnet. — 23. Der

Handelsvertrag zwischen Frankreich und der Schweiz tritt in Kraft. Der in Manchester † Emil Spinner aus dem Kanton Zürich vergab für das Zürcher Kantons Spital u. die Frauenklinik Fr. 100,000 und für verschiedene wohlthätige Anstalten weitere Fr. 100,000.

Gedenktafel.

4. In Heiden verunglückt nachts der bekannte Turner u. Kampfrichter Joh. Walser. — 4./5. In Zürich Dr. Eugen Zuppinger. —

7. In Bern, 57j., Jules Karbel, Revisor der Oberpostkontrolle. Im Inselspital zu Bern, 25j., Lehrer Friedrich Kehrl. — 11.

In Churwalden, 26j., Dr. med. vet. Joh. Brügger. — 13. In Merlach bei Murten

Kunstmaler Alfred Berthoud. In Altdorf Josef Schick von Bürglen, der Letzte seines Stammes. — 16. In Appenzell, 64j., Nationalrat und Land-

ammann Karl Justin Sonderegger. In Zofingen, 51j., Großrat Robert Morger. — 20. In Mülhöli Landrat Trümpy-Heer. — 24. In Thörigen bei Herzogenbuchsee Lehrer Rünzi. — 24. In Neuenburg, 74j., alt Ständerat Dr. G. Virchaux. —

29. In Pratteln, 50jährig, Pfarrer Karl Sartorius.

Witterungsbericht. Der November des Jahres 1906 brachte Kälte, Nebel, Regen, Schneefall (in gebirgigen Gegenden), dann und wann auch Sonnenschein; aber zu einem Martini- oder

Altweibersömmerchen kam es nicht.

Dezember 5. Die

Burggemeinde Bern schenkt Herrn Rektor Dr. Finsler mit 487 Stimmen das Bürgerrecht. —

13. Herr Bundesrat Ed. Müller wird für das Jahr 1907 zum Bundespräsidenten gewählt. Herr Prof. Gottfrey von Freiburg wird als Nachfolger Attenhofers in das Bundesgericht gewählt. —

24. Zu Speicher (Appenzell) wird in der Morgenfrühe ein prächtiges Meteor beobachtet. — 25.

Ein junger Bäcker in Matsch (Wallis) empfängt von seiner Frau als Weihnachtsgeschenk drei gesunde, kräftige Knaben, die zu Ehren der heiligen drei Könige die Namen Kaspar,



Eduard Müller,

Präsident des Bundesrates pro 1907.

Melchior und Balthasar erhalten.

Gedenktafel. 5./6. In Einsiedeln, 72j., Kantonsrat Benedikt Ghr-Benziger. — 6. In Bern Elie Ducommun, Direktor des internationalen Friedensbureaus. — 10. In Bern, 79j., Jakob Brupbacher, seit 24 Jahren Kontrolleur bei der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung. — 12. In Zofingen, 52j., Buchdruckereibesitzer August Franke. — 15. In St. Gallen, 86j., alt Kantonsrichter



Albert Meyer-Brunner, alt Oberzolldirektor.  
† 19. Februar 1907.



Eduard Stauffer, Stadtpräsident von Biel.  
† 8. Februar 1907.

Bösch. — 23. In Glarus R. Vitschg-Staub, Geschäftsleiter der Weberei Staub-Luchfinger Söhne Niedern. — 24. In St. Gallen Justizsekretär Dr. Müller. — 28. In Bern, 88j., die Witwe des Sängervaters Weber. — 31. In Zürich Arbeitersekretariatsadjunkt August Merk.

Witterungsbericht. In den ersten Tagen des Dezembers war das Wetter regnerisch und dunkel, in der Nacht vom 9./10. erfolgte reichlicher Schneefall. Vom 13. bis 17. Schneegestöber, 18. freundliches Wetter mit trockener Kälte. Auf Weihnachten Schneegestöber mit prachtvoller Winterlandschaft und große Kälte, am Morgen des Silvestertages notierte man in Bern — 19° C.

Januar 1. Das neue Jahr beginnt mit gelindem Tauwetter. — 10. Vormittags 9 Uhr geht oberhalb des Schießstandes Meiringen eine gewaltige Steinlawine von der Mühlesluth nieder, Blöcke von mehreren Zentnern mitführend und alles auf ihrem Wege vernichtend. — 12. In Flims (Graubünden) begeht Frau Margreth Feltcher im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel ihren 100. Geburtstag. In Les Ponts-de-Martel feiert eine Frau Uranie Dubois ihren 100. Geburtstag. Einer ihrer Söhne 75, eine Enkelin 51, eine Urenkelin 26 und eine Ururenkelin 6 Jahre alt. — 20. Das neuenburgische Volk verwirft die Trennung der Kirche vom Staate mit 15,090 Nein gegen 8411 Ja. — 24. Der Genfersee von Billeneuve bis Gran-

gettes auf der Höhe von Noville 300—400 Meter breit fest zugefroren, was seit 1879 nicht mehr vorgekommen. — 30. Zum ordentlichen Professor der Geographie an der Universität Bern wird Herr Dr. Max Friederichsen gewählt.

Gedenktafel. 1. In Curtilles bei Lucens, 80j., alt Nationalrat Louis Deglon. — 5. In Baden (Aargau), 68j., Nat.-Nat Oberst Emil Baldinger, Oberförster des Kantons. — 7. In Lüzlingen bei Solothurn, 55j., Pfarrer Gottfried Lanz. In Altdorf, 70j., Mühlenbesitzer Franz Hauser. — 9. In Winterthur, 85j., Kommandt. J. J. Schächli. In Olten, 77j., Redaktor Peter Dietschi. — 13. In Altishofen (Luzern), 80j., alt Nat.-Nat Erni. — 15. In Locarno Ingenieur Lucien Balli, Deputierter im Großen Rat. — 16. Im Krankenhause zu Guttwil Rudolf Dübhy, 50 Jahre lang Knecht in der gleichen Familie. — 18. In Basel, 50j., Oskar Lüthy, eidg. Zollrevisor. — 21. In Matten bei Gsteig-Interlaken, 91j., Jakob Sign. Krähenbühl, ältester Bürger von Gsteig. — 25. In Bern, 49j., Bernh. Pulver, Metzgermstr. In Tiefenstein (St. Zürich), 49j., Christian Bärtschi, Käfer. — 28. In Bern, 84j., Joh. Brand, gem. Münzmeister. — 29. In Bern, 84j., Adolf von Fischer-Bondeli, Gesellschaftspräsident von Obergerwern.

Witterungsbericht. Der Januar 1907 hat sich durch große Kälte und Schneemassen ein bleibendes Andenken gesichert.

**Februar 6.** In La Chaux-de-Fonds stattet eine halberfrorene Gule einer Knabenklasse einen Besuch ab, um sich ein bißchen zu wärmen. — 11. Der Zürichsee (bis an die Ufer der Stadt) zugefroren, ebenso der Alpnacher- und der Sempachersee. — 17./18. Nachts werden aus dem historischen Museum in La Chaux-de-Fonds 30 goldene Medaillen und Münzen, darunter einige sehr seltene Stücke, im Gesamtwerte von 10,000 Fr. gestohlen. — 21. Gewaltige Schneefälle im Jura, Waadtland, Wallis und in der Ostschweiz.

**Gedenktafel.** 5. 65j., Monseigneur Jakob Rucker, Regens des Salesianums in Freiburg (Schweiz). — 6. In Basel, 71j., Dr. Gottlieb Burckhardt-Heusler, Irrenarzt. — 7. In Genf, 53j., Eberhard Binder, alt Ständerat. In St. Maurice (Wallis), 74j., Richter Adolf von Stockalper. — 8. In Biel, 47j., Fürspr. Eduard Stauffer, Stadtpräsident daselbst. — 9. In Burgdorf Oberstlt. Joh. Schneider-Schenk. — 12. In Hägendorf (Kanton Solothurn), 54j., Kantonsrat Karl Adolf Kamber. — 13. In Bern, 26j., Dr. med. Walter Bühlmann. — 15. In Luzern, 46j., Nat.-Rat Dr. Franz Bucher. — 19. In Bern Albert Meyer-Brunner, alt Oberzoll-direktor. In Sitten, 63j., Joh. Bapt. Graven, Großrat. In Bern, 58j., Journalist Ad. Stigeler. — 20. In Sitten, 80j., Anton de Torrenté, Kantonsförster. In Leysin, 41j., Pfarrer Ernst Käuzli. — 22. In Chur, 60j., Ständerat Franz Peterelli von Savognino. — 23./24. In Viestal, 68j., Dr. Oberer-Hindermann. — 25. In Derendingen, 46j., Adolf Kummer. — 26. In Zürich, 80j., Prof. Dr. Karl Mayer-Gymar. — 28. In Gamsen bei Brig, Strammann aus Basel, Direktor der Dynamitfabrik.

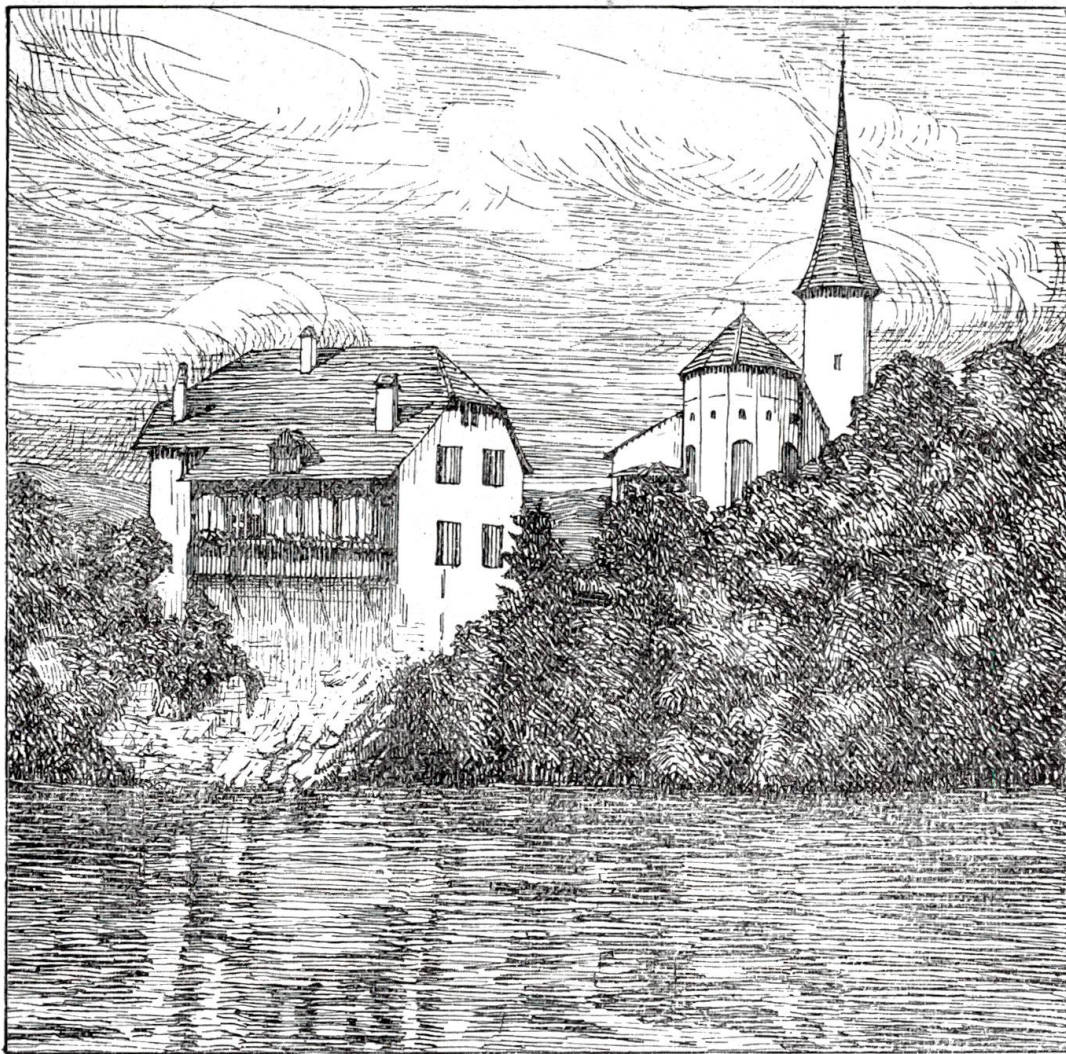
**Witterungsbericht.** Der Februar 1907 brachte Schneegestöber, Kälte, Glätteis, Sturm, Tauwetter. Vom 10. bis 12. und am 26. hatte man wie im Herbst vormittags Nebel, nachmittags



Oberst Armin Müller,  
Generalinspektor der marokkanischen Polizei.

lieblichen Sonnenschein. Vorfrühlingstage waren nur der 24. und der 28.

**März 1.** Der Sultan von Marokko genehmigt die Wahl des Obersten Armin Müller zum Generalinspektor der marokkanischen Polizei. — 11. Infolge starken Föhnsturmes, Schneefalles und Lawinengefahr Flüela- und Djenpaß gesperrt. Im Kanton Uri geht die große Bristenlawine nieder, reißt große Weidflächen mit sich und staut die Neuz für längere Zeit. — 16. Zum Andenken an Hermann Bühler-Weber in Winterthur sind Vergabungen im Betrage von zirka Fr. 75,000 gemacht worden. — 17. In der alten, aus dem 11. oder 12. Jahrhundert stammenden, in romanischem Stil erbauten Kirche von Spiez wird der letzte Gottesdienst abgehalten. — 25. Streikunruhen in Vivis und in Orbe. Der Staatsrat bietet Bataillon 1 und Schwadron 4 unter Major Blanchod auf. — 28. Das Schwurgericht in Thun verurteilt die wegen Mordes angeklagte Tatiana Leontieff unter Annahme verminderter Willensfreiheit und mildernder Umstände zu 3½ Jahren Zuchthaus, 20 Jahren Kantonsverweisung und zu den Interventionskosten von 800 Fr. Der in Genf verst. Friedrich Rapin hat sein Vermögen von 1,300,000 Fr. Genf vermacht.



Alte Kirche und Pfarrhaus von Spiez.

Gedenktafel. 1. In Bern, 74j., Emanuel Wiedmer, Oberlehrer der Schönbaldenschule. — 2. In Montreux, 64j., Bankdirektor Charles Maisson. In Frauenfeld alt Nat.=Nat Dr. Konrad Egloff. — 7. In Chaux-de-Fonds, 92j., Numa Droz-Matile, Reg.=Statthalter. — 8. In Biel, 61j., Zivilstandsbeamter J. Tschumi. In Andermatt, 102j., der Lehrerveteran Columban Rüssi, nach 70jähriger Wirksamkeit. — 9. In Bern, 68j., Ulrich Christoph Benz, Inhaber der Kaffeewirtschaft an der Keßlergasse. — 10. In Thun, 64j., Alois Scherer aus Meggen, Organist. — 11. In Böschenth am Zugersee, 54j., die Schriftstellerin Frau Marie Schlumpf. — 14. In Genf, 57j., Nat.=Nat Theodor Fontana. In Bellinzona Josef Cathry

Witterungsbericht. In den ersten Tagen Sonnenschein, am 11. Schneesturm mit Kälte. Am 15. zum ersten Mal rechte Frühlingswitterung, welche bis zum 31. anhält.

April 5. Die Bürgerturner von Bern kommen sieg- und lorbeerkrönt vom Turnfest in Sidi-Bel-Abbes (Nordafrika) in Bern an. — 7. Prof. Karl Heß-Küetschi in Bern feiert sein silbernes Jubiläum als Organist am Münster. — 15. In Lausanne wird der Denkstein für den gew. Bundespräsidenten Cérésolle auf dem Montoie-Friedhof eingeweiht. — 21. Beim Abstieg vom Speer verunglücken Ernst Kasser, Ingenieur, und Otto Negertter, Techniker. — Dr. Walter Volz, der bekannte bernische Afrikaforscher, wird von den Mandingos im Hinterland von Liberia ermordet.

von Andermatt, Postdirektor. — 15. In Bern, 46j., Paul Großmann, Kapellmeister am Stadttheater. — 16. In Niederuzwil der Großindustrielle Rezsigg. In Belp Bauunternehmer Friß Steffen. — 23. In Bern, 65j., Baumeister Jakob Glur. — 24. In Solothurn, 72j., Gottfr. Gysiger, Domherr des Standes des Solothurn. — 25. In Rapperswil (St. Gallen), alt Stadtmann Suter. — 26. In Biel, 61j., Johann Siegrist, Verwalter der Ersparniskasse. — 28. In Biel, 53j., Postbureauchef Keller. In Schaffhausen, 86j., Dr. med. Gustav Stierlin. — 31. In Frauenfeld, 85j., alt Nat.=Nat Gustav Merkle, Sonderbunds=Ket.

## Gedenktafel.

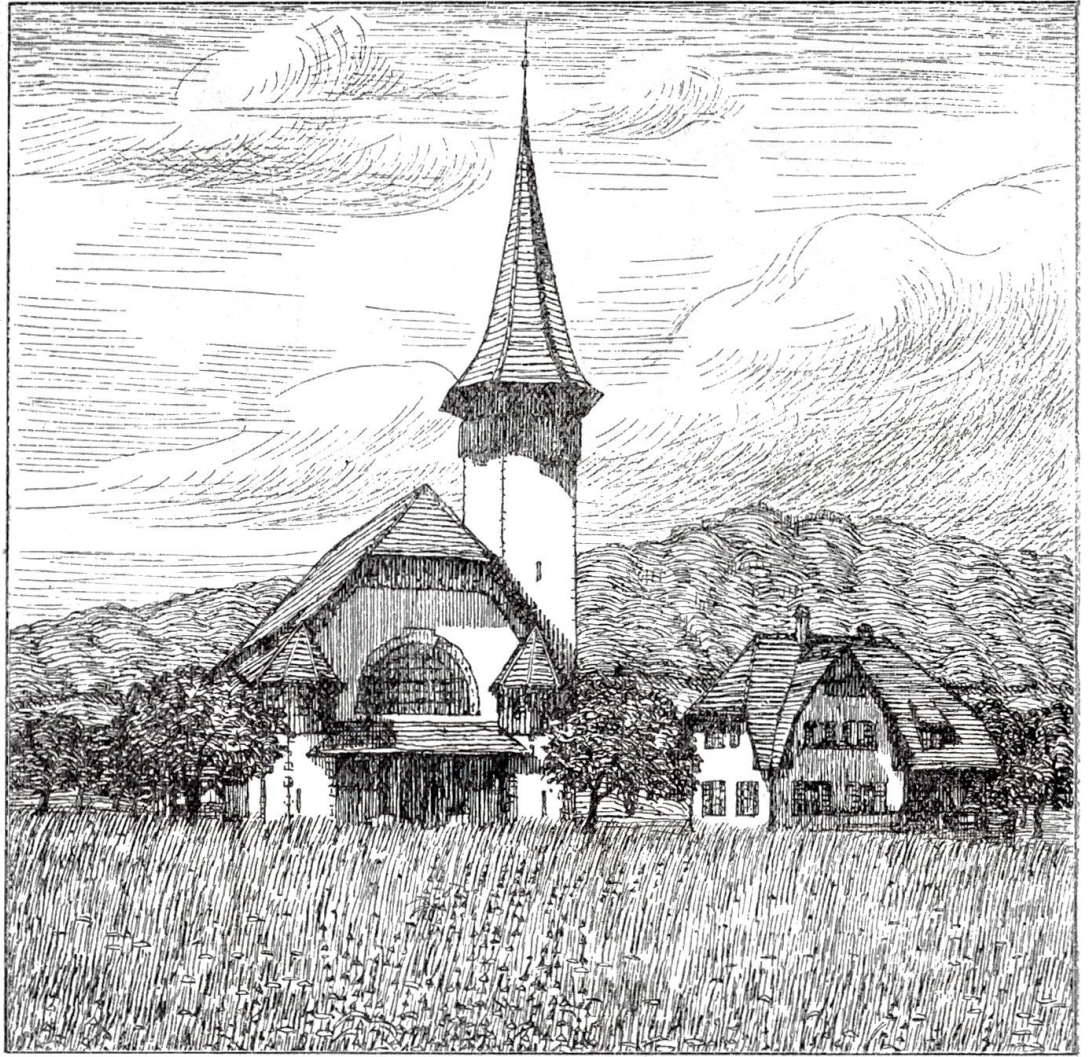
1. In Bern, 77j., Privatier L. v. Dugspurger, Präsident der Oberwaisenkammer. In Neuenstadt, 60j., Jakob Klenig, stadtbernerischer Nebgutverwalter daselbst. — 6. In Solothurn, 85j., alt Bundesrat Hammer. — 6./7. In Schaffhausen, 65j., Reg.-Rat Hug. — 7. In Spiez, 81j., Sonderb. Vet. Abt. Mühlenacker. — 8. In Huttwil, 71j., Gerbereibesitzer Sam. Scheidegger. In Huttwil Handelsmann Jakob Flückiger. — 10. In Sarnen, 34j., Schlosser Fr. Schneider-Spadino. — 11. In Bern, 102j., Frau A. Maria Schürch, die älteste Bürgerin der Stadt Biel. — 20. Auf dem Sonnenberg bei Luzern, 71j., Eduard Bachmann-Hellmüller. — 23.

In Aarau, 72j., alt Nat.-Rat Dr. jur. Karl Fahrländer. — 24. In Glarus, 74j., Stände- und Reg.-Rat Peter Zweifel. — 26. In Grauwil bei Herzogenbuchsee, 60j., Großrat Jakob Rudolf Weber. — 28. In Langnau, 50j., Oberlehrer Hans Wittwer.

Witterungsbericht. Vom 1.—6. April schön, am 7. Regen, am 8. kühl, 9. schön, 10. bis 18. unfreundlich. 19.—25. angenehmes Frühlingswetter. 28.—30. düstere Regentage.

Mai 11./12. Nachts Erdschlipf am Seisbergli im Kiental. — 23. Die Ortsgemeinde Kreuzlingen lehnt die ihr zugemutete Subvention von Fr. 125,000 an die Bahn Wil-Weinfelden-Konstanz ab.

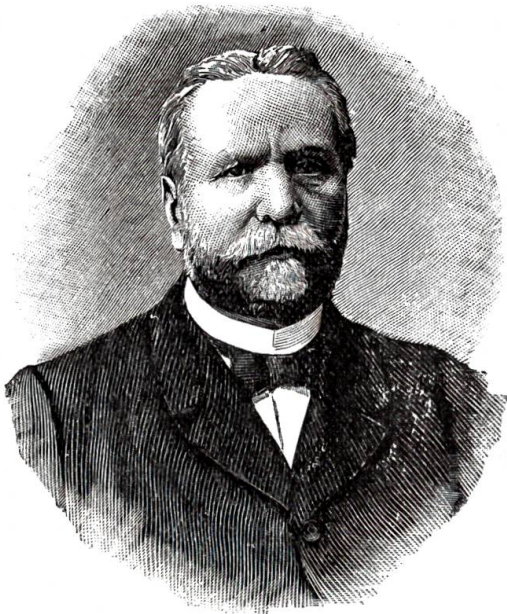
Gedenktafel. 1. In Bern, 69j., Bildhauer Alfred Lanz. — 2. In Luzern, 69j., Kreispost-



Neue Kirche und Pfarrhaus von Spiez.

direktor Felber. — 7. In Genf, 73j., Josef Rivollet, Mitglied des Großen Rates. — 21. In Bern, 79j., Prof. Dr. Ludwig Fischer, Dozent der Botanik. — 22. In St. Fiden bei St. Gallen, 53j., Journalist Bächtiger. In Gsteig bei Saanen, 84j., Gemeinderat David Gander, Sonderbundsveteran (Artillerie-korporal). — 24. In Janzenhaus b. Wengi (Büren), 67j., Arnold Müller-Jimhoof, Direktor der Viktoria in Bern. — 30. In Zürich, 52j., F. Wrubel, Inspektor der Jungfraubahn. — 31. In Grindelwald, 60j., Fritz Boß, Wirt vom „Hotel Bär“.

Witterungsbericht. Der Mai des Jahres 1907 brachte trauriges, winterliches Regentwetter und liebliche, warme Frühlingstage, am 26., 28., 29. schwüle Hitze und Gewitter.



Bernhard Hammer, alt Bundesrat.  
† 6. April 1907.

**Juni 3.** Starker Schneefall am Pilatus, Rigi, Gotthard und Säntis. Auf letztgenanntem Schneehöhe 150 Centimeter, Temperatur  $-4^{\circ}$  R.; auf dem Rigi und Gotthard  $-1^{\circ}$  R. Fr. Broder aus Sargans vergabte über 200,000 Fr. für gemeinnützige Anstalten. — 3./4. VIII. schweizerisches Tonkünstlerfest in Luzern. — 4. In Zürich explodiert an der Zweierstraße, Kreis III, nachmittags  $\frac{1}{2}$  5 Uhr, eine Bombe, die drei Kinder verletzt. — 6./7. In Lugano feiert der Schweizerische Hotelierverein sein 25j. Stiftungsfest. — 13. Großer Erdbeben im Vispental. Starke Hagelwetter in Luzern, Heiden und im Rheintal. — 15. Der Große Rat von Genf beschließt die Aufhebung des Kultusbudgets. Hauptmann Fischer in Tanager wird infolge seines Zermürnisses mit Oberst A. Müller seiner Stellung enthoben. — 17. Sieg der Schweizer am V. nationalen Schützenfest in Rom. Name der Hauptsieger in verschiedenen Konkurrenzen: Konrad Stäheli-St. Gallen und Math. Brunner-Brugg. Die Bundesversammlung in Bern beschließt die Subvention der rhätischen Bahnen zu deren Weiterbau. — 23. Herr Pfarrer Alsbacher wird als Nachfolger von Herrn Pfarrer Strahm aus Berner Münster gewählt. — 24. Eröffnung des neuen Bundesbahnhofes in Basel. 29. Schwere Gewitter mit Hagelschlag in Bern und Umgebung, Unter-Emmental, Murten und Blo-

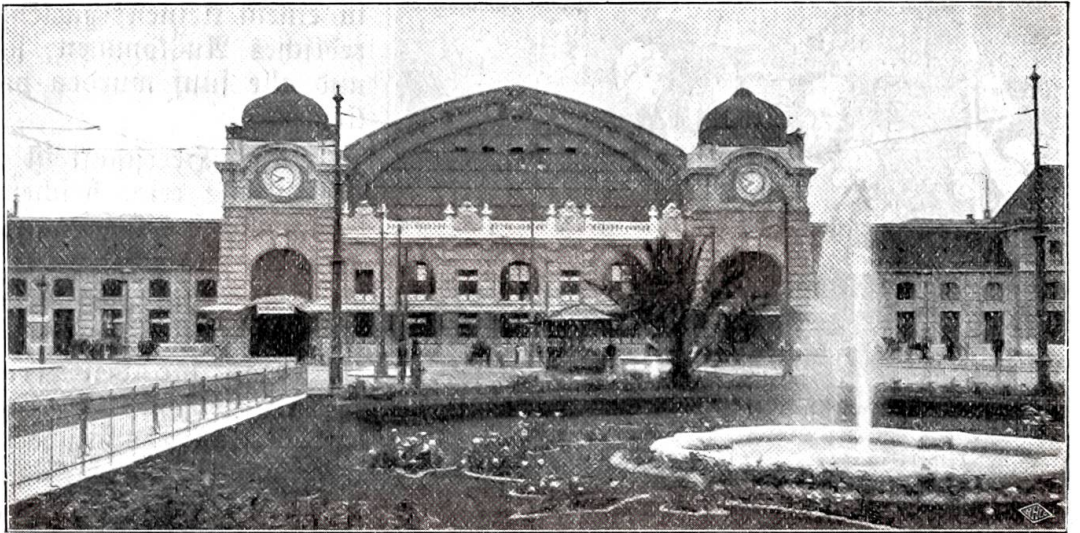


Dr. Walter Bolz.

nah=St. Léger (Waadtland). — 30. IX. schweizerisches Arbeiterfängerfest in Bern. Die Gesetzesvorlage über die Trennung von Kirche und Staat wird vom Genfer Volke mit 7656 Ja gegen 6822 Nein, also mit einem schwachen Mehr, angenommen.

**Gedenktafel.** 1. In Winterthur, 81j., Joh. Kunz, Sonderbundsveteran. — 6. In Worb alt Oberlehrer Pfister. In Degersheim (St. Gallen), 80j., Gemeindeammann Kuhn, Gründer des großen Stickerieexporthauses. In Lugano, 80j., Advokat Fulgenzio Chicherio, seit 1873 Direktor des kantonalen Zuchthauses. — 11. In Biel Cajetan Binz, Redakteur des „Schweiz. Handels-Courier“. In Biel, 49j., Dr. Robert Vogt, Chef der Uhrenfabrik Vogt & Comp. — 14. In Lyß, 70j., Ziegelfabrikant Peter Weibel. — 17. In Bern, 88j., Rudolf Stämpfli, einer der ältesten Sonderbundsveteranen, machte den Feldzug von 1847 als Tambourmajor mit. In Bern, 88j., Niklaus Baumberger, alt Schulpfarrer. — 18. In Interlaken, 80j., Gottl. Stucky, Sonderbundsveteran. — 19. In Hochwald bei Dornach (Solothurn), 84j., Baumeister Franz Joseph Böggtli, ältester Bürger und Sonderbundsveteran. — 20. In Bern, 53j., Adolf Spengler, gew. Kassier der Hypothekarkasse. In Neuenburg, 62j., Georges Godet, Prof. der Theologie. — 21./22. In Thalwil,

63j., Nat.=Nat. Heinr. Berchtold. — 23. In Zürich, 68j., Albert Pohl, Besitzer des Hotel Bellevue. — 25. In Sitten, 75j., Major Moriz de la Pierre, Direktor der Weinbaugesellschaft. In St. Gallen Prof. Brägger, Direktor des Gewerbemuseums. In Brigels (Bündner Oberland), 54j., Alois Sajakob, Wirt des „Fausta Capaul“.



Neuer Bundesbahnhof in Basel.

Witterungsbericht. Der Juni 1907 zeichnete sich durch großen Wechsel in der Witterung und in der Temperatur aus. Schöne Tage waren selten, Regentage und Gewitter häufig. Bemerkenswert war der Unterschied in der Temperatur: am 3. Juni + 12° R., 8. Juni + 18° R. Vielerorts schwere Hagelwetter und Wolkenbrüche.

### Väterlicher Rat.

Vater: „Nimm dich im Leben vor Advokaten in acht, es wird dir Vorteil eintragen!“

Sohn: „Und doch denke ich selbst Advokat zu werden!“

Vater: „Ja so, das wäre freilich noch vorteilhafter!“

### Aus dem Mittelalter.

Venediger Macht,  
Augsburger Pracht,  
Münchberger Witz,  
Straßburger Geschütz  
Und Ulmer Geld,  
Sie gehn durch alle Welt!

### Das beschämte Schwein.

Im Schweinestall gab's Nachwuchs. Merkwürdigerweise beschenkte das Mutterschwein ihren Eigentümer nur mit einem einzigen Jungen.

Bald darauf wurde der Bauer selber Vater; sein „Mädi“ beschenkte ihn mit kräftigen Zwillingen. Voller Enttäuschung geht der glückliche Vater in den Schweinestall, macht dem Mutterschwein die Faust und sagt: „Schäm' di, Moore, Mädi ma di noh!“

### Feste in Paris.

Zähl' im Paradies die Engel  
Und die Predigten in Rom,  
Zähl' in Spanien die Orangen  
Und die Stern' am Himmelsdom!  
Mehr als diese Zahl gewiß  
Gibt es Feste in Paris.

### Juniger Wunsch.

In einem zoologischen Garten ist an der Umzäunung des Raumes, der das Zebra beherbergt, die Inschrift angebracht: „Es frißt nichts!“ um zu verhüten, daß dem Tiere Eßwaren zugeworfen werden.

Ein ehrfamer Schneidermeister liest dies und bricht seufzend in die Worte aus: „O, wenn ich doch das meinen sechs Gefellen an die Stubentüre schreiben könnte und es würde helfen!“

Wer spät aufsteht, läuft er herum bei Tag  
auch noch so viel,  
Ist, wenn es endlich Abend wird, noch immer  
nicht am Ziel.